

Dr. Jürgen Schröter leistete Diensteid

Ein Besuch der Ämter gehört zu den ersten Aufgaben des Landrats

Beeskow (gar) Heute wird Dr. Jürgen Schröter die ersten Unterschriften als Landrat des Landkreises Oder-Spree leisten. Auf der gestrigen Kreisversammlung nahm er aus den Händen des Kreistagsvorsitzenden Rainer Steffen (SPD) die Ernennungsurkunde entgegen, leistete anschließend seinen Diensteid.

Einen „historischen Augenblick“ nannte Dr. Ilona Weser, früher Landrätin des Kreises Eisenhüttenstadt, jetzt Vorsitzende des Kreis Ausschusses, die Ernennung.

Schröter selbst nahm die Glückwünsche der Kreisversammlungmitglieder und Fraktionsvorsitzenden dann auch recht gerührt entgegen. Die ersten Blumen nach der Ernennung erhielt er übrigens von Rudi Schmidt (PDS). Herzliche Worte kamen vom Chef der Bündnis-Fraktion Dr. Martin Hertneck. Er wünschte dem Landrat Gesundheit, Kraft und Erfolg für die Arbeit, Erfolg für die Bürger des Oder-Spree-Kreises.

Und für diesen Erfolg will sich Schröter auch einsetzen. Die Übergabe der Ernennungsurkunde sei jetzt zeitlich unbedingt notwendig gewesen, so der Landrat. Er habe dies beispielsweise an den vielen Aufgaben gemerkt, die auf den Kreis als Kommunalaufsichtsbehörde zukommen und die von den Altkreisen in den

letzten Tagen und Wochen nicht mehr gelöst werden konnten.

Sein Dank galt noch einmal Dr. Mathias Schubert und Dr. Ilona Weser, die als Landräte in den Kreisen Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde den Grundstein gelegt hätten, auf dem man jetzt das Großkreishaus aufbauen könne. Zu seinen ersten Aufgaben

gehöre jetzt der Besuch der Ämter und amtsfreien Städte. So hat Schröter für den 17. Februar einen Termin in Erkner, auch ein Treffen im Amt Scharmützelsee ist bereits vereinbart. Vertiefen will er die traditionell sehr guten Kontakte zur Beeskower Stadtverwaltung und den Stadtverordneten der Kreisstadt. (Siehe auch Seite 11.)



Urkunde, Eid und Unterschrift: Seit dem gestrigen Abend ist Dr. Jürgen Schröter (BVOS) offiziell Landrat des Oder-Spree-Kreises. Kreistagsvorsitzender Rainer Steffen (SPD) achtete darauf, daß alles ordnungsgemäß verlief.